

**Werner Arenz  
Feusdorfer Str. 21  
54584 Jünkerath**

**Tel. 06597-902955  
mail: arenzwerner@googlemail.com  
26.3.2010**

Verbandsgemeindeverwaltung  
Obere Kyll  
Frau Bürgermeisterin Schmitz  
Rathausplatz  
54584 Jünkerath



**Jahresrechnung der Ortsgemeinde Stadtkyll für das Haushaltsjahr 2008  
Entlastungserteilung  
Schreiben vom 9.3.2010 4/901-19-14-be**

Sehr geehrte Frau Schmitz,

die Gründe, weshalb die Verbandsgemeindeverwaltung die Zweitwohnungssteuer für das Jahr 2008 nicht rechtzeitig erheben konnte, müssten dem (damaligen) Ortsgemeinderat bekannt sein.

Die Ursachen liegen zum Einen in der enormen Arbeitsbelastung der Finanzabteilung nach dem Unterschlagungsfall Leuwer und den damit einhergehenden personellen Umstrukturierungen dieser Abteilung.

Was aber viel wesentlicher ist: Sie liegen zum Anderen begründet in der Umstellung auf das doppische Haushaltsrecht, namentlich in der Verwendung der Finanzsoftware des Vertragspartners DATEV.

Die (bis heute !!) mangelhafte DATEV-Software hat die Finanzabteilung nicht in die Lage versetzen können, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Hierüber wurde übrigens auch die Kommunalaufsichtsbehörde in Kenntnis gesetzt und stets auf dem Laufenden gehalten.

Es wurden seinerzeit sowohl der Verbandsgemeinderat und die Ortsgemeinden darüber informiert, dass - bedingt durch das Unvermögen des Software-Vertragspartners - es zu Verzögerungen von Steuer- und Abgabenerhebungen und der Erarbeitung von Haushaltsplänen kommen wird.

*Namentlich der ehemalige Ortsbürgermeister der Gemeinde Stadtkyll, Herr Simon, der immer wieder an die entsprechende Erledigung erinnerte, wurde wiederholt über diese Ursachen informiert, ebenso wie die Damen und Herren Ortsbürgermeister der anderen Gemeinden in mehreren Ortsbürgermeisterbesprechungen und in Sitzungen des Verbandsgemeinderates.*

*Ob und inwieweit der damalige Ortsbürgermeister Simon den Ortsgemeinderat Stadtkyll und die Beigeordneten über die Gründe der von der Verwaltung unverschuldeten Situation in Kenntnis gesetzt hat, vermag ich nicht zu beurteilen.*

Gestatten Sie mir anzumerken, dass es die finanzpolitischen Sprecher aller damals im Verbandsgemeinderat vertretenen Fraktionen waren, die sich aufgrund ihrer hauptberuflichen Tätigkeiten für die Verwendung des DATEV-Systems stark gemacht haben und die entsprechenden Beschlüsse des Verbandsgemeinderates insoweit forcierten. Man war sich sicher, in DATEV den bestmöglichen Anbieter mit dem größten Pool an Spezialisten zu haben und hatte keine Bedenken, als Pilotgemeinde für DATEV in Rheinland-Pfalz anzutreten.

In dem fortgesetzten Unvermögen von DATEV, die für das Land Rheinland-Pfalz geltenden gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, leidet, soweit mir bekannt ist, die Verbandsgemeindeverwaltung Obere Kyll auch heute noch. Daran haben sämtliche unternommenen Interventionen leider nichts geändert.

Sollten andere Ortsgemeinden bei ihren Beschlüssen über die Entlastungserteilung zu ähnlichen Beanstandungen kommen, stelle ich anheim, die oben gegebenen Erläuterungen (ohne den kursiv geschriebenen Text) sinngemäß zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the bottom.